



**Amt für Senioren und Sozialsprengel**

**Verzeichnis der öffentlichen Betriebe für Pflege und Betreuungsdienste (ÖBPB), im Sinne des Art. 18, Absatz 1 des Regionalgesetzes vom 21. September 2005, Nr. 7**

**Nummer Eintragung ins Register/Jahr**

**007/2008**

**BENENNUNG**

“Wohn- und Pflegeheim St. Pauls“

**SITZ**

St.-Justina-Weg, Nr. 10  
39050 ST.PAULS/EPPAN

**Steuernummer/MwSt.Nummer**

94007010211

**MASSNAHMEN ÜBER DIE GENEHMIGUNG DER SATZUNG**

Beschluss Nr. 1210 vom 28.7.1983 des Regionalausschusses  
Beschluss Nr. 59 vom 14.6.1995 des Verwaltungsrates (Genehmigung der Abänderungen der Satzung)  
Beschluss Nr. 39 vom 31.7.1995 des Gemeinderates (Gutachten zu der Abänderung der Satzung des AH)  
Beschluss Nr. 106 vom 4.10.1995 des Verwaltungsrates (Genehmigung der Abänderung des Art. 9 der Satzung)  
Beschluss Nr. 2145 vom 26.9.1996 des Regionalausschusses  
Beschluss Nr. 27 vom 18.1.2005 des Regionalausschusses (Genehmigung der Änderung und Ergänzung der Satzung)  
Beschluss Nr. 107 vom 1.4.2008 des Regionalausschusses  
Beschluss Nr. 32 vom 1.3.2017 des Regionalausschusses (Änderungen der Satzung)  
Beschluss Nr. 115 vom 7.6.2023 der Regionalregierung (Änderung der Satzung)

**ZIELSETZUNG UND KONKRET AUSGEÜBTE TÄTIGKEIT**

1. Der Betrieb hat den Zweck, das individuelle, zwischenmenschliche und soziale Wohlbefinden von Personen zu festigen und zu fördern und den Menschen in Notsituationen – insbesondere der betagten Bevölkerung – zu helfen, indem er die nachstehenden Dienstleistungen erbringt:  
a) stationäre Langzeit- und Kurzzeitpflegedienste sowie Tagespflegedienste sowohl in eigenen Einrichtungen als auch in Einrichtungen Dritter;  
b) Dementenbetreuung in einem geschützten Wohnbereich und in einer Pflegeoase im Rahmen des betriebsinternen Konzeptes für Dementenbetreuung;  
c) Produktion und Verabreichung von Mahlzeiten für auswärtige Nutzer im Einklang mit den geltenden Bestimmungen;;  
d) Beratung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen.  
2. Insbesondere  
a) sichert der Betrieb eine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete adäquate allgemeine, soziale, krankenpflegerische, rehabilitative und allgemein sowie fachärztliche Betreuung in Abstimmung mit dem gesamtstaatlichen Gesundheitsdienst und unter Beachtung der einschlägigen Rechtsbestimmungen;  
b) fördert er die individuelle Integrität der betreuten Personen und arbeitet auf deren Rehabilitation hin, damit sie in ihrem jeweiligen sozialen Umfeld verbleiben oder sich darin wieder eingliedern können;  
c) bietet er Beschäftigungstherapie und weitere Tätigkeiten im Bildungs- und Freizeitbereich, die auch heimexternen Nutzern zugänglich sind und auf die Wiederherstellung und Erhaltung der Restfähigkeiten der Betreuten abzielen; gleichzeitig fördert er die Beteiligung der Betreuten an den im umliegenden Gebiet veranstalteten Initiativen;  
d) realisiert er Initiativen zur Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit, um die soziale Situation zu verbessern und jeder Art von altersbedingter Diskriminierung entgegenzuwirken.  
3. Der Betrieb kann sämtliche mit seinem institutionellen Zweck verbundene Tätigkeiten zusätzlicher oder ergänzender Natur durchführen. Um seinen institutionellen Zweck zu erreichen und um eine bessere Verwaltung seiner Ressourcen zu ermöglichen, kann der Betrieb außerdem – sofern dies zweckdienlich ist und nicht als vorwiegende Tätigkeit durchgeführt wird – unter Beachtung der für die Verfahren mit Öffentlichkeitscharakter geltenden Bestimmungen sämtliche Akte und Geschäfte – auch privatrechtlicher Natur – abschließen, die dazu dienen, die angestrebten Ziele zu verwirklichen.  
4. Der Betrieb ist in das auf Landesebene errichtete System der sozialen Maßnahmen und Dienste eingebunden und wirkt, auch mit autonomen Vorschlägen, an der Planung im sozialen und soziosanitären Bereich mit. Er verwendet die eigenen Mittel und Vermögenserträge, um Dienste zu erbringen, die mit dem bestmöglichen Kosten-Qualitäts-Verhältnis in erster Linie auf die

Bedürfnisse älterer u. pflegebedürftiger Menschen eingehen.  
 5. Der Ö.B.P.B. pflegt die institutionelle Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Verwaltungen, mit Einrichtungen des Privatrechts oder des Dritten Sektors und mit weiteren Organisationen für ehrenamtliche Tätigkeit, die ohne Gewinnzweck im Bereich der Fürsorge und der Sozialdienste tätig sind.  
 Die Formen dieser Zusammenarbeit sind durch Vereinbarungen geregelt.

**GRÜNDUNG DER STIFTUNG**

EINSTUFUNG: II. I. I. Buchstabe h)

**MASSNAHMEN ÜBER DIE EINSTUFUNG**

Beschluss Nr. 4044 vom 3.7.1989 des Landesausschusses **II. Kategorie**  
 Beschluss Nr. 2832 vom 12.6.1995 des Landesausschusses **I. Kategorie**  
 Dekret Nr. 48/24.2. vom 16.3.1999 des Landesrates **I. Kategorie**  
 Beschluss Nr. 1901 vom 4.6.2007 der Landesregierung (**Buchstabe h**)

**Betriebsordnung** genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 78 vom 11.12.2008  
 Änderung mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 2 vom 22.2.2011  
 Änderung mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 15 vom 15.10.2013  
 Änderung mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 43 vom 21.11.2017

**Personalordnung** genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 5 vom 19.2.2009  
 Genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 15 vom 12.6.2018

**Vertragsordnung** genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 79 vom 11.12.2008  
 Änderung mit Beschluss des VR Nr. 16 vom 13.8.2009  
 Änderung mit Beschluss des VR Nr. 16 vom 9.11.2010  
 Änderung mit Beschluss des VR Nr. 4 vom 19.2.2013  
 Änderung mit Beschluss des VR Nr. 16 vom 12.6.2018

**Buchhaltung** genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 85 vom 22.12.2008  
 Genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 44 vom 21.11.2017

**MASSNAHMEN ÜBER DIE ABÄNDERUNG/ZUSAMMENLEGUNG/KONSORTIUM/AUFLÖSUNG**

**Verzeichnis der öffentlichen Betriebe für Pflege und Betreuungsdienste (ÖBPB), im Sinne des Art. 18, Absatz 1 des Regionalgesetzes vom 21. September 2005, Nr. 7**

**„Wohn- und Pflegeheim St. Pauls / 5 Jahre – Dekret Nr. 14501/2023 vom 22.8.2023**

Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Neuer Verwaltungsrat bis <u>25.8.2028</u>	Präsident
1	Gemeinderat Eppan	<b>Bernhard LEIMEGGER – Präsident</b>	*in geheimer Abstimmung vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte mit absoluter Mehrheit gewählt
2	Gemeinderat Eppan	Dr. Renate OHNEWEIN - Vizepräsidentin	
3	Gemeinderat Eppan	Johann SCHMIEDHOFER	
4	Gemeinderat Eppan	Dr. Vanessa MACCHIA	
5	Gemeinderat Eppan	Barbara EBNER	
6	Gemeinderat Eppan	Monika STEGER	
7	Gemeinderat Eppan	Geom. Eugenio LECCACORVI	

**RECHNUNGSREVISOR:** Dr. Christian Rizzi (1.10.2023-30.9.2026) Beschluss des VR Nr. 48 vom 25.8.2023

**„Wohn- und Pflegeheim St. Pauls / 5 Jahre – Dekret Nr. 15352/2018 vom 9.8.2018**

Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Alter Verwaltungsrat bis <u>28.8.2023</u>	Ersatz	Präsident
1	Gemeinderat Eppan	<b>Bernhard LEIMEGGER – Präsident</b>		*in geheimer Abstimmung vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte mit absoluter Mehrheit gewählt
2	Gemeinderat Eppan	Dr. Renate OHNEWEIN - Vizepräsidentin		

3	Gemeinderat Eppan	Johann SCHMIEDHOFER	
4	Gemeinderat Eppan	Dr. Vanessa MACCHIA	
5	Gemeinderat Eppan	Barbara EBNER	
6	Gemeinderat Eppan	Monika STEGER	
7	Gemeinderat Eppan	Luciano PERUZZO	Geom. Eugenio Leccacorvi (Dekret Nr. 3441 vom 7.3.2022)
<b>RECHNUNGSREVISOR:</b>		Dr. Katrin Hofer (1.1.2018-31.12.2020) Beschluss des VR Nr. 47 vom 21.11.2017 Dr. Christian Rizzi (1.10.2020-30.9.2020) Beschluss des VR Nr. 24 vom 1.9.2020	

<b>„Wohn- und Pflegeheim St. Pauls / 5 Jahre – Dekret Nr. 186/24.2. vom 31.7.2013</b>			
Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Alter Verwaltungsrat bis <u>20.8.2018</u>	Präsident
1	Gemeinderat Eppan	<b>Martin KOFLER – Präsident</b>	*in geheimer Abstimmung vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte mit absoluter Mehrheit gewählt
2	Gemeinderat Eppan	Johann SCHMIEDHOFER	
3	Gemeinderat Eppan	Bruno ARERVO	
4	Gemeinderat Eppan	Bernhard LEIMEGGER	
5	Gemeinderat Eppan	Dr. Renate OHNEWEIN	
6	Gemeinderat Eppan	Dr. Ing. Alois STADLER	
7	Gemeinderat Eppan	Dr. Vanessa MACCHIA	
<b>RECHNUNGSREVISOR:</b>		Dr. Katrin HOFER (2015-2017)	

<b>„Wohn- und Pflegeheim St. Pauls / 5 Jahre –Beschluss Nr. 2557 vom 14.7.2008</b>			
Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Alter Verwaltungsrat bis 4.8.2013	Präsident
1	Gemeinderat Eppan	<b>Martin KOFLER – Präsident</b>	*in geheimer Abstimmung vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte mit absoluter Mehrheit gewählt
2	Gemeinderat Eppan	Johann SCHMIEDHOFER – Vizepräsident	
3	Gemeinderat Eppan	Bruno ARERVO	
4	Gemeinderat Eppan	Bernhard LEIMEGGER	
5	Gemeinderat Eppan	Antonia NIEDRIST	
6	Gemeinderat Eppan	Dr. Ing. Alois STADLER	
7	Gemeinderat Eppan	Dr. Karl TREBO	
<b>RECHNUNGSREVISOR:</b>		Dr. Arnold ZANI: ernannt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 83 vom 22.12.2008	

<b>Stiftung „Gemeindespital Eppan in St. Pauls“ – St.Pauls - Eppan / 5 Jahre –Dekret Nr. 169/24.2. vom 20.4.2005 und Ergänzungsdekret Nr. 223/24.2. vom 19.5.2005</b>			
Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Alter Verwaltungsrat bis 8.6.2010	Präsident
1	Gemeinderat	<b>Martin KOFLER*</b>	*in geheimer Abstimmung vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte mit absoluter Mehrheit gewählt

2	Gemeinderat	Bruno ARERVO	
3	Gemeinderat	Dr. Karl TREBO	
4	Gemeinderat	Dr. Ing. Alois STADLER	
5	Gemeinderat	Antonia NIEDRIST MERANER	
6	Gemeinderat	Fach. Ing. Bernhard LEIMEGGER	
7	Gemeinderat	Rag. Johann SCHMIEDHOFER	

Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Alter Verwaltungsrat – Dekret Nr. 117/24.2. vom 17.4.2000 bis 15.4.2005	Präsident
1	Gemeinderat	Erwin KOFLER	*in geheimer Abstimmung vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte mit absoluter Mehrheit gewählt
2	Gemeinderat	Bruno ARERVO	
3	Gemeinderat	Dr. Karl WEINREICH	
4	Gemeinderat	Dr. Ing. Alois STADLER	
5	Gemeinderat	Antonia NIEDRIST MERANER	
6	Gemeinderat	<b>Rag. Martin KOFLER*</b>	
7	Gemeinderat	Rag. Johann SCHMIEDHOFER	

Nr. no.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Alter Verwaltungsrat bis 15.4.2000 – Beschluss Nr. 2496 vom 22.5.1995	Präsident
1	Gemeinderat	<b>Karl PLUNGER*</b>	*in geheimer Abstimmung vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte mit absoluter Mehrheit gewählt
2	Gemeinderat	Dr. Ing. Alois STADLER	
3	Gemeinderat	Dr. Karl WEINREICH	
4	Gemeinderat	Berta HELL	
5	Gemeinderat	Erwin KOFLER	
6	Gemeinderat	Josef AMORT	
7	Gemeinderat	Bruno ARERVO	

Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Alter Verwaltungsrat bis 15.4.1995 – Beschluss Nr. 1511 vom 19.3.1990	Präsident
1	Gemeinderat	<b>Karl PLUNGER*</b>	*in geheimer Abstimmung vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte mit absoluter Mehrheit gewählt
2	Gemeinderat	Dr. Ing. Alois STADLER	
3	Gemeinderat	Dr. Karl WEINREICH	
4	Gemeinderat	Berta HELL	
5	Gemeinderat	Luise GANNER	
6	Gemeinderat	Josef AMORT	
7	Gemeinderat	Bruno ARERVO	
Verwaltungsrat ist am 30.12.1988 verfallen und wurde erst mit Beschluss Nr. 1511 vom 19.3.1990 neu bestellt			

Nr.	Zuständige Körper-	Alter Verwaltungsrat Beschluss	Ersatz	Präsident
-----	--------------------	--------------------------------	--------	-----------

	<b>schaft für die Namhaftmachung</b>	<b>Nr. 8100 vom 30.12.1983 bis 30.12.1988</b>		
1	Gemeinderat	<b>Karl PLUNGER*</b>		*in geheimer Abstimmung vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte mit absoluter Mehrheit gewählt
2	Gemeinderat	Josef AMORT		
3	Gemeinderat	Josefine NICOLUSSI		
4	Gemeinderat	Fredericke SCHOBER		
5	Gemeinderat	Luise GANNER		
6	Gemeinderat	Erwin KOFLER		
7	Gemeinderat	Alberta MONTESANI	Bruno ARERVO (Beschluss Nr. 2125 vom 30.4.1984)	
		<b>Ersatzmitglieder</b>		
8	BZG (beratende Stimme)	Walter AMBACH		
9	BZG (beratende Stimme)	Sergio ZANOTELLI		